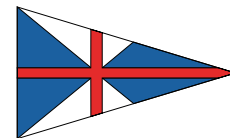
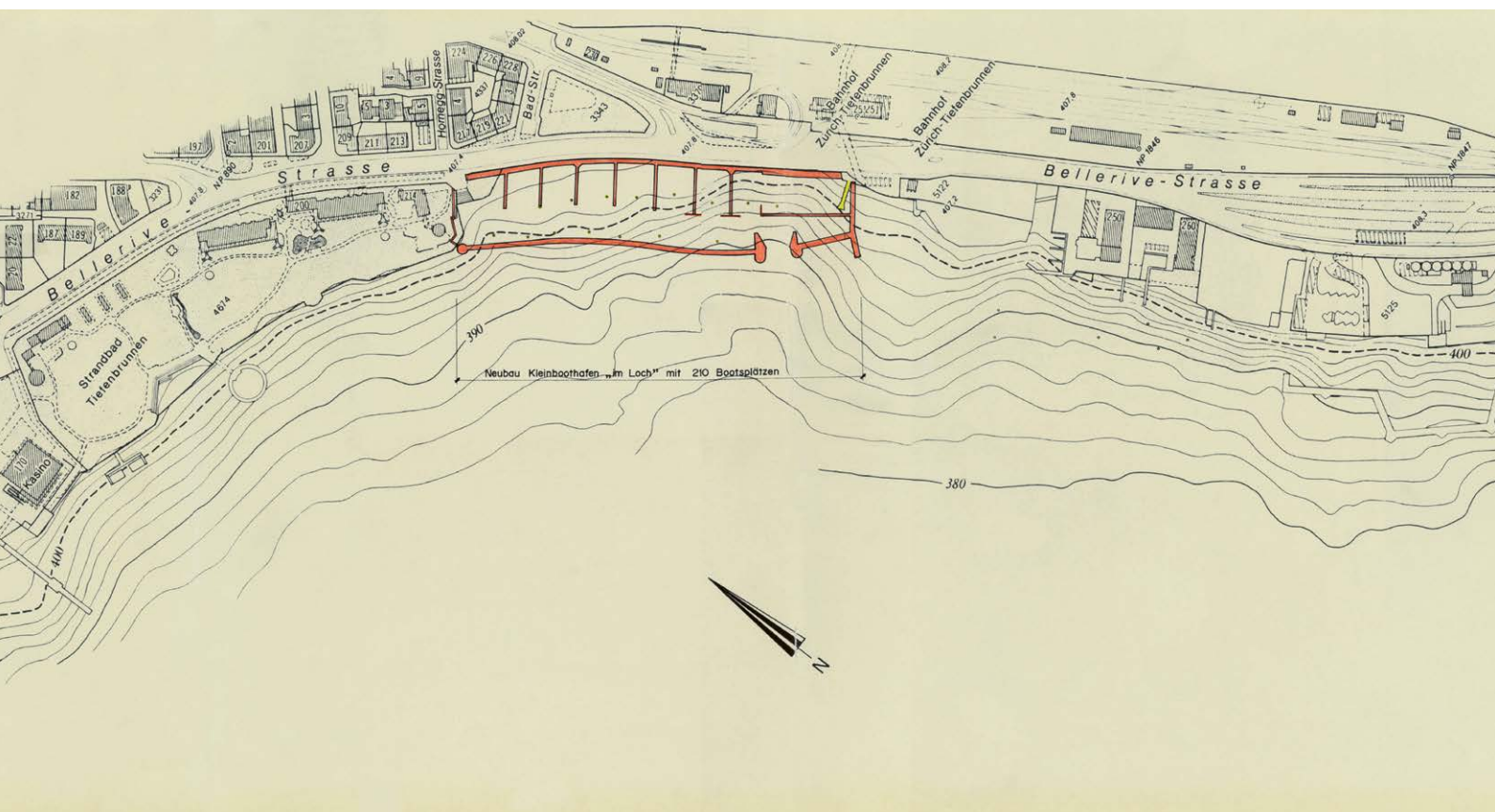


VORSTAG



Das Magazin des Zürcher Segel Club

1/2017



Die Häfen des ZSC



Liebe Leserinnen und Leser

Heute halten Sie eine besondere Ausgabe der ZSC-News in den Händen. Nachdem Roberto Pascolo das Amt als Chefredaktor Ende 2016 zurückgab hat sich Beat Schwengeler bereit erklärt die Redaktionsleitung zu übernehmen. Mit im Redaktionsboot hat er Hansjürg Zollinger. Im Vorfeld hat mir Beat von seinen Ideen für die Weiterentwicklung der ZSC-News erzählt. Was ich gehört habe hat mir durchwegs gut gefallen. Die neuen Ideen zu Inhalt und Gestaltung kommen zur rechten Zeit, dem Aufbruch ins zweite Jahrhundert des Clubs.

Im Zeitpunkt wo ich dieses Vorwort schreibe habe ich keine Ahnung wie die neue Publikation grafisch aussehen wird. Als ich eines Abends im Clubhaus vorbeischaute, waren Beat und Hansjürg auch da. Man musste sie zwar hinter Bergen von Ordnern und Plänen suchen, denn das Schwerpunktthema soll die seit Jahrzehnten dauernde Geschichte vom Hafen im Loch zur Marina Tiefenbrunnen werden. Für den ZSC ein Thema, welches ihn immer schon stark beschäftigt hat und nun in greifbare Nähe rückt.

Ganz nach dem Motto «Lass begeisterten und engagierten Akteuren kreativen Freiraum» zog ich mich schnell zurück. Nun bin ich gespannt wie die erste Ausgabe daherkommt. Die Vorfreude ist bei mir auf jeden Fall gross.

Über Ihr Feedback zur neuen Ausgabe freut das Redaktionsteam sehr.

Viel Spass beim Lesen der neuen ZSC-News (sofern sie noch so heisst)

Reinhard H. Finazzi
Präsident

Nein, kein Schreibfehler – es geht nicht ums Velofahren. Sondern, wie es sich gehört in dieser Zeitschrift, ums Segeln. Also: Es treten vier hochqualifizierte Leute (Olympiamedaillengewinner) Velo, um das Hydrauliksystem zur Einstellung von Flügelsegel und Foils im Wasser mit Energie zu versorgen; zwei ebenso hochqualifizierte Segler bedienen ein Rad und viele Knöpfe und leisten auch geistige Arbeit in Entscheidungen, wo die Fahrt eines Segelbootes (jetzt sogenannt fliegend) mit der erwähnten Crew hingeht. Falls es nicht klar ist: America's Cup 2017.

Scheinbar mühelos mit hohem Tempo über das Wasser zu gleiten, ist faszinierend. In nur wenigen Jahren im Vergleich zur Entwicklung des Segelns seit einigen tausend Jahren konnte die Geschwindigkeit von windbetriebenen Wasserfahrzeugen um etwa das Vierfache gesteigert werden; zumindest vorläufig dürfte eine Grenze erreicht sein, weil Foils im Wasser (sie heben das Boot heraus zum «Fliegen») bei sehr hohen Tempi Kavitation entwickeln, d.h. das Wasser an der Unterdruckseite verdampft und das Strömungssystem wird schlagartig zerstört, eventuell auch das Foil.

Ob das «Fliegen» nun die Zukunft des Segelns sein wird? Da dürften doch einige Einwände gemacht werden: bei wenig Wind funktioniert's nicht, bzw. solche Boote sind im Nachteil, das Handling ist schwierig, hohe Geschwindigkeiten sind unfallträchtig. Für den Regattasegler verliert die Taktik an Bedeutung, weil die Geschwindigkeiten der Boote sehr unterschiedlich, d.h. entscheidend sind. Und: macht das wirklich Freude, mit einem Helm auf dem Kopf, Mikrofon und Kopfhörer im Ohr zur Verständigung wie wahnsinnig Energie auf einem Velo zu produzieren, damit (vielleicht) zwei andere ihren Spass haben (sofern die Software gut programmiert wurde, welche zur Bedienung der Flügel auf dem Boot nötig ist) ?



Nächste Anlässe 2017/2018

- 21.7. 19 h Apéro im Clubhaus
- 4.8. 17 h Schilfmatt-Grill
- 18.8. 19 h Apéro im Clubhaus
- 19.8. 17 h Bächaufest
- 20.8. Betreutensegeln, Bächau
- 28.8. Ladies' Cup, Zürich
- 1.9. 17 h Schilfmatt-Grill
- 15.9. 19 h Apéro im Clubhaus
- 23.9. 17 h Jubiläums-Segelfest, Casino Zürichhorn

